

Fulminantes Jubiläum

Narrenzunft Krutstorze Gottenheim feierte mit Tausenden das 60-jährige Bestehen

Gottenheim. Zwei Umzüge, ein Gugge-Festival im Zirkuszelt und das ganze Wochenende Narrentreiben auf den Straßen. Gottenheim war am Samstag und Sonntag, 21. und 22. Januar, die Hochburg der Fasnet in der Region. Die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim hatte fast ein ganzes Jahr mit den Vorbereitungen verbracht: Und so war das Jubiläumswochenende bestens vorbereitet. Mehr als 3.000 Hästräger und mehrere Tausend Besucher tummelten sich am Samstag und Sonntag in den Straßen der Tuniberggemeinde.

Der Spaß stand im Vordergrund. Und auch das Wetter machte leidlich mit. Und doch gibt es einen Wermutstropfen: Die Organisatoren um Zunftmeister Lothar Schlatter und seine Stellvertreterin Manuela Rein und die Polizei beklagen viele, vor allem junge Besucher, die das Fest



Gugge-Musiken sorgten für Stimmung bei den Umzügen.

Fotos: ma

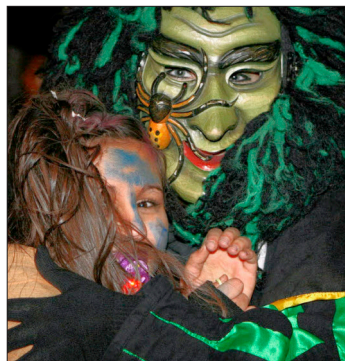
zu Alkoholexzessen missbrauchten. Und das, obwohl die Narrenzunft die Gewaltprävention und den Jugendschutz sehr ernst nehmen. So war am Samstag zum Gugge-Festival der Einlass ins Zelt erst ab 18 Jahren gestattet. Der Umzug selbst verlief aus polizeilicher Sicht weitgehend problemlos, im Verlauf wurden jedoch einige Zuschauer von jüngeren Personen mit Eiern beworfen. Später musste festgestellt werden, dass bereits zum Zeitpunkt des Umzugsendes eine große Anzahl von Besuchern stark alkoholisiert und teilweise in aggressiver Stimmung war. Im Verlauf des Abends wurden den anwesenden Polizeibeamten im und um das Festzelt eine Reihe von Rangeleien gemeldet, die jedoch meist bei ihrem Eintreffen an den Orten beendet waren. Dennoch stellte die Polizei eine Reihe von Sachbeschädigungen fest und auch der Brunnen vor dem Rathaus wurde beschädigt. Zur Aufklärung bittet der Polizeiposten Bötzingen, Telefon

0 76 63/60 53-0, um sachdienliche Hinweise von Zeugen.

Höhepunkt des Festwochenendes war am Sonntag der Jubiläumsumzug, bei dem die Hästräger und Gugge-Musiken sich von ihrer allerbesten Seite zeigten. Es war ein Fasnets-Fest für die ganze Familie. Zwischenfälle gab es an diesem Tag kaum, und nur dann, wenn zu viel Alkohol im Spiel war. (ma)



Keine Angst vor Hexen hatte Teresa: Und die Mütze bleibt da.



Die Spinnewüiber aus Holzhausen beim Spiel mit dem Publikum.